

# TRANSYBERIA 2007



**Dreifachsieg für Porsche bei der Rallye!** 14 Etappen – 7.100 Kilometer – 1 Ziel: Sieg bei einer der wohl härtesten Rallyes der Welt, der Transsyberia.

- Um diesen zu erringen, starteten dieses Jahr viele Teams mit einem Fahrzeug, das speziell für den Einsatz bei Langstrecken-Rallyes entwickelt wurde: mit dem Cayenne S Transsyberia.

## Härtetest quer durch Asien

Vom Roten Platz in Moskau bis zur mongolischen Hauptstadt Ulan Bator, das bedeutet: 7.100 Kilometer und 14 Tage lang extreme Strapazen. Für Mensch und Maschine. Zu den Porsche Piloten zählten unter anderem der nach Walter Röhrl erfolgreichste deutsche Rallye-Fahrer Armin Schwarz, der dreifache Dakar-Sieger René Metge (Frankreich) und die neuseeländische Rallye-Legende Rod Millen. Alle Teams mussten während der Rallye ihr ganzes Können aufweisen. Denn die Rallye war äußerst reich an Herausforderungen: Wasserlöcher und Flussläufe, Sümpfe, die Reifen strapazierende Schotterstrecken und Geröllwüsten – nichts blieb den Teams in ihren Fahrzeugen erspart.

## Dreifacher Porsche Triumph in der Gesamtwertung

Am 17. August 2007, nach 14 kräftezehrenden Etappen, erreichte das Team North America 2 mit Rod Millen und dessen Co-Piloten Kelsey Richard als erstes das Ziel, gefolgt von dem italienischen Team Tognana/Cassina und dem Team Adel/Lutteri aus Qatar. Ihr Fahrzeug? Jeweils ein Porsche Cayenne S Transsyberia. Damit machten sie den Dreifacherfolg von Porsche perfekt und unterstrichen eindrucksvoll, wozu der Cayenne fähig ist. ▣

